

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSBERATUNGEN AM 25.03.2025

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 25.03.2025
Beginn:	18:35 Uhr
Ende	21:30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

anwesend bis 21:23 Uhr

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

anwesend bis 19:27 Uhr, nach Ziffer
2.1ö

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

anwesend bis 19:27 Uhr, nach Ziffer
2.1ö

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadträtin Bianca Tröge

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos

Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

von der Verwaltung

Pressesprecher Ralf Dieter

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Verwaltungsfachwirtin Franziska Hager

Verwaltungsamtsrätin Claudia Lunde

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Sachgebietsleiter Stefan Münch

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Timo Markert

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

fraktionslos

Stadtrat Lars Goldbach

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Martin Günzel

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Vorinformation zum Haushaltsentwurf

Oberbürgermeister Güntner bedankt sich bei der Kämmerei für die ausgezeichnete Arbeit.

Verwaltungsfachwirtin Hager gibt das Lob an ihr Sachgebiet weiter und betont, dass die zeitnahe Einarbeitung der jüngst von den Fraktionen erhaltenen Anträge nicht ohne die Zuarbeit der gesamten Verwaltung möglich gewesen wäre.

Frau Hager geht anhand einer Präsentation (siehe Anlage 4 zu dieser Ziffer der Niederschrift) auf den Gesamthaushalt 2025 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2025 – 2028 ein. Das Gesamtvolumen betrage 2025 ca. 110 Millionen Euro.

Die Investitionen im Vermögenshaushalt seien auf einem Rekordniveau von ca. 31 Millionen Euro. Die abfallende Tendenz in den Folgejahren seien nur dem geschuldet, dass man sich in dieser Zeit auf die laufenden Maßnahmen konzentrieren wolle.

Zwar sei im Verwaltungshaushalt weiterhin eine Steigerung der Einnahmen zu verzeichnen, diese werde aber geringer. Parallel hierzu würden jedoch die Ausgaben deutlich schneller zunehmen. Die Erwirtschaftung eines Ausgleichs sei schwierig. Bezugnehmend auf die Einnahmen teilt sie mit, dass beinahe in allen Bereichen eine Verschlechterung zu verzeichnen sei. Die Ausnahmen bilden der Einzelplan 8 aufgrund des Erhalts von hohen Fördersummen und der Einzelplan 9 durch Steuereinnahmen und Zuführungen.

Im Einzelplan 1 seien aufgrund der Kita- und der Abwassergebühren Verbesserungen zu erwarten.

Bei den Ausgaben verweist sie neben der Steigerung der Personalkosten auf die im Vermögenshaushalt veranschlagte Umsatzsteuer für Maßnahmen (u.a. Dreifeldsporthalle im Sickergrund). Bei der Kreisumlage sei ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen.

Verwaltungsfachwirtin Hager informiert, dass die Budgets heute mit Sitzungsvorlage 2025/051 nur zur Kenntnis gegeben werden. Die Beschlussfassung solle bei der Haushaltsverabschiedung erfolgen.

Sie erinnert an die Bedeutung der Zuführungen aus dem Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Der freie Finanzspielraum werde aktuell stetig kleiner. Die Stadt Kitzingen werde weitere Kredite aufnehmen müssen, um notwendige Investitionen zu tätigen. Im Jahr 2025 bewege man sich bei Krediten i. H. v. 16,3 Millionen Euro.

Die Höhe der Rücklagen nehme ebenfalls ab. Die Kämmerei gehe von einem stetigen Abbau der verfügbaren Rücklagen von 9 Millionen Euro aus, da im Jahr 2021 die letzte Zuführung erfolgt sei. Man werde fast bis auf das gesetzlich festgelegte Mindestmaß zurückfallen.

Vor diesem Hintergrund gewinne es immer mehr an Bedeutung, Investitionen bewusst und mit Augenmaß vorzunehmen.

2. Verwaltungshaushalt

2.1. Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vor Einstieg in die Beratung der Einzelpläne erkundigt sich Stadträtin Dr. Kramer-Grünwald nach dem Sachstand des Antrages ihrer Fraktion zum Lückenschluss des Radweges zwischen Kitzingen und Kaltensondheim. Hierzu habe sie im Haushaltsentwurf keine Mittel gefunden.

Oberbürgermeister Güntner und Sachgebietsleiter Pauluhn sagen zu, dass ein möglicher Trassenverlauf erarbeitet werde.

Stadtrat Sanzenbacher erkundigt sich, ob noch Einnahmen aus Steuerrückforderungen zu erwarten seien.

Sachgebietsleiter Münch bedauert, hierzu noch keine Aussage treffen zu können. Man sei auf die Informationen des Finanzamtes angewiesen

2.2. Beratung des Verwaltungshaushaltes 2025 mit Finanzplanung 2024 - 2028

Dem Vorschlag von Oberbürgermeister Güntner, die Beratung gemäß der Reihenfolge der Einzelpläne vorzunehmen, wird gefolgt.

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

Haushaltsstelle 0670.6550, Allg. Verwaltung - Sachverständigenkosten (S. 44)

Sachgebietsleitung Hager erwidert Stadträtin Büttner auf ihre Frage nach dem Ansatz für das Haushaltsjahr 2027, dass diese Kosten für den BKPV in einem Turnus von 4 Jahren anfielen. Daher sei die Differenz zu den Vorjahren entsprechend hoch.

Haushaltsstellen 0241.4140 bis 0241.4590, Allg. Öffentlichkeitsarbeit - Personalkosten (S. 17)

Stadtrat Paul wundert sich über die kontinuierlichen Steigerungen von 10%. Dies sei ihm auch bei der Liegenschaftsverwaltung oder dem Hausmeister- und Reinigungspool aufgefallen.

Die Kämmerei erhalte die Zahlen von der Personalabteilung und arbeite diese ein. Gesetzliche Steigerungen seien sicherlich berücksichtigt worden, ebenso die aktuell stattfindenden Tarifverhandlungen.

Oberbürgermeister Güntner erinnert an die jahrelang zu dünne Personaldecke im Sachgebiet 23. Hier habe man deutlich aufgestockt. Man werde die Frage von Stadtrat Paul an das Sachgebiet 11 weiterleiten.

Einzelplan 1 – öffentliche Sicherheit und Ordnung

Es gibt keine Fragen aus der Mitte des Gremiums.

Einzelplan 2 - Schulen

Haushaltsstelle 2112.1612, Grundschule Siedlung - Gastschulbeiträge (S. 83)

Stadträtin Schwab erkundigt sich nach dem Grund für die Differenz von Ansatz und Ergebnis. Sachgebietsleitung Hager erwidert, dass die Zahl der Schüler jährlich schwanke. Die Zahlen ermittle das Sachgebiet Schulen, Sport und Kinderbetreuung.

Haushaltsstelle 2112.5010, Grundschule Siedlung - Dachbegutachtung, Brandschutz (S. 83)

Sachgebietsleitung Lunde informiert Stadtrat Paul, dass diese Aufwendungen Teil der Verwaltungs- und nicht des Vermögenshaushaltes sind.

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3000, Archiv, Personalkosten (S. 118)

Über den Hintergrund des gesunkenen Ansatzes wird in der kommenden Sitzung des Personalausschusses informiert werden.

Unterabschnitt 3401, Promenadenweinfest Kitzingen

Stadtrat Paul schlägt vor, für das Weinfest ab 2026ff zeitnah einen Betreiber zu suchen. Sachgebietsleiter Müller erinnert an die Beschlusslage, welche nur eine zeitlich befristete Ausrichtung der Veranstaltung durch die Stadt vorsehe. Über die Zukunft müsse der Stadtrat rechtzeitig Beschluss fassen.

Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

Haushaltsstelle 4351.6361, Obdachlosenfürsorge - Dienstleistungen durch Privatunternehmen (S. 166)

Stadträtin Schmidt wird erläutert, dass die Verwaltungsaufgaben (Schriftverkehr, Abrechnungen u.ä.) für das Obdachlosenwesen durch die Bau GmbH durchgeführt würden. Die Vertreter des Bauamtes und Rechtsdirektorin Schmöger stimmen zu, dass es angedacht gewesen sei, dies in den Aufgabenbereich der Stadt zurückzuführen, jedoch noch keine Zeitschiene festgelegt worden sei.

Haushaltsstelle 4351.6365, Obdachlosenfürsorge - Entrümpelungen, Aufräumarbeiten durch Privatunternehmen (S. 166)

Laut Sachgebietsleitung Lunde habe man hier einen pauschalen Ansatz gewählt, da nie abgeschätzt werden könne, welche Kosten tatsächlich anfallen.

Haushaltsstelle 4605.4140 jungStil - Personalkosten (S. 171)

Für das neue Haus für Jugend und Familie müsse zusätzliches Personal eingestellt werden. Dadurch seien die Ansätze gestiegen.

Haushaltsstellen 4605.5420 und 4605.5441 jungStil - Kosten für Strom und Heizung (S. 172)

Sachgebietsleitung Lunde informiert Stadtrat Sanzenbacher, dass man bisher immer Abschläge bezahlt und dann im Folgejahr Anpassungen vorgenommen habe. Im kommenden Jahr werde sich das ändern und der tatsächliche Verbrauch in Rechnung gestellt werden.

Einzelplan 5 - Gesundheit, Sport und Erholung

Stadtrat Moser sei auf Seite 224 aufgefallen, dass es auch hier Steigerungen gebe, jedoch könne er dies nicht konkret an Haushaltsstellen festmachen. Er bittet um Erklärung.

Sachgebietsleitung Hager könne dies pauschal nicht beantworten, da es sich um reine Summenbildung der Einzelpositionen handelt. Hierfür müsste man konkret einzelne Haushaltsstellen betrachten.

Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Haushaltsstelle 6815.1192 Benutzungsgebühren Parkplätze, S.245

Stadtrat Sanzenbacher verweist auf die gleichbleibende Höhe der Ansätze trotz der Option des kostenlosen Parkens für E-Autos.

Da die tatsächlichen monetären Auswirkungen schwer abschätzbar seien, habe man die Ansätze belassen und wolle abwarten, wie sich die Einnahmen entwickeln.

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Haushaltsstellen 7510.5010 und 7511.5010, Friedhof Etwashausen und Alter Friedhof /S. 275 und 277)

Stadtrat Volk teilt Stadtrat Paul mit dass hier neue Beschallungsanlagen benötigt würden.

Für den Alten Friedhof würden außerdem neue Garagentore angeschafft werden.

Haushaltsstelle 7711.5010, Bauhof - Unterhalt eig. Gebäude (S. 303)

Sachgebietsleitung Hager teilt Stadtrat Paul mit, dass das Zentrale Gebäudemanagement hierzu noch einen Beschlussvorschlag ausarbeiten werde. Die Mittel seien im Vorfeld schon eingeplant worden.

Einzelplan 8 - wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt 8551, Personalausgaben (S. 328)

Stadtrat Paul wird in Kenntnis gesetzt, dass der ehem. Förster, Herr Kehrner, sich nun in Altersteilzeit befinde und ein neuer Kollege den Dienst aufgenommen habe. Dadurch mehren sich die Personalkosten.

Haushaltsstelle 8802.5040 Marktturm, Unterhalt Gebäude- und Betriebstechnik (S. 334)

Sachgebietsleitung Lunde teilt Stadtrat Paul mit, dass die Heizung im Marktturm erneuert werden müsse.

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstellen 9000.0001 und 9000.0010 Allg. Finanzen, Grundsteuer (S. 346)

Sachgebietsleiter Münch erinnert Stadtrat Popp an den Beschluss zur neuen Festsetzung des Grundsteuerhebesatzes. Im Herbst 2025 werde man mit diesem Thema erneut im Gremium sein. Es liege dem Finanzamt Kitzingen aktuell eine große Anzahl an Widersprüchen aus dem Landkreis zur Prüfung vor.

2.2.1. Budgetfestlegungen für das Haushaltsjahr 2025; hier: Kenntnissnahme; Vorlage: 2025/051

Stadtrat Paul erkundigt sich nach dem Grund für Abweichungen zwischen den aufgeführten Budgets und dem Verwaltungshaushalt.

Sachgebietsleitung Hager erläutert, dass in den jeweiligen Unterabschnitten auch Steuereinnahmen/-ausgaben, Förderungen u.ä. aufgeführt seien. Da diese Vorgänge jedoch nicht direkt durch die Budgetverantwortlichen beeinflussbar seien, würden diese nicht steuerbaren Vorgänge nicht in die Betrachtung der Budgets einfließen.

Ohne Abstimmung

Die Budgets gemäß Sitzungsvorlage 2025/051 werden zur Kenntnis genommen.

3. Vermögenshaushalt

3.1. Beratung des Vermögenshaushaltes 2025 mit Finanzplanung 2024 - 2028

Im Vorfeld der Sitzung gingen von der Fraktion der SPD, der Fraktion der CSU sowie von Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktionsgemeinschaft aus FW-FBW, UsW, ProKT, Bgmin. Glos und StR Hartmann verschiedene Fragen ein, die die Verwaltung gemäß den Anlagen 4 bis 5 zu dieser Ziffer der Niederschrift beantwortet hat.

Es besteht Einverständnis, die Fragen und Anträge der Fraktionen in der Reihenfolge der jeweiligen laufenden Nummer der betreffenden Haushaltsstelle im Vermögenshaushalt nach durchzugehen.

3.1.1. Lfd.Nr. 3 und 288 - Haushaltsstellen 1.0241.9345 und 1.7901.9345 - Information Sachgebietsleitung Müller

Verwaltungsfachwirt Müller informiert vorab über das heute erhaltene Ausschreibungsergebnis für die neuen Websites der Stadtverwaltung und der Touristinformation. Diese würden jeweils nur 15.000 € kosten und seien somit deutlich günstiger, als geschätzt.

Beide Positionen verbleiben mit reduzierten Ansätzen im Haushalt 2025.

3.1.2. Lfd.Nr. 14 - Haushaltsstelle 1.0600.9631 - Betriebstechnische Anlagen - überfr. Antrag

Stadtrat May teilt mit, dass die Frage durch die Stellungnahme der Kämmerei hinreichend beantwortet sei.

3.1.3. Lfd.Nr. 22 - Haushaltsstelle 1.0670.9351 - Erwerb von Wasserspendern - überfr. Antrag

Stadtrat May bittet darum, den Bauhof vorrangig mit Wasserspendern zu versorgen. Verwaltungsfachwirt Müller informiert über die Bestrebungen, die Verwaltung mit Wasserspendern auszustatten.

Die Mittel verbleiben im Haushalt, der Bauhof wird priorisiert.

3.1.4. Lfd.Nr. 24 - Haushaltsstelle 1.0670.9357 - Beschaffung eines Dienst-PKWs - Antrag Bd.90/Die Grünen

Stadtrat Sanzenbacher verweist auf die Vorteile des Leasings. Verwaltungsfachwirt Müller stimmt den Ausführungen zu. Aus diesem Grund habe man 90% des Dienstfahrzeug-Pools für Rathaus und Bauamt geleast. In diesem Falle wolle man jedoch im Jahr 2026 einen Plug-In-Hybriden oder Benziner erwerben.

abgelehnt dafür 6 dagegen 19

1. Von der Sitzungsvorlage 2025/057, Ziffer 2 des Beschlussentwurfes, wird Kenntnis genommen.
2. Das Dienst-Kfz wird vorrangig über Leasing beschafft. Die Mittel auf der HSt. 0670.9357 i. H. v. 35.000 € für Dienst-PKW für die gesamte Verwaltung werden im Jahr 2026 gestrichen. Der Verwaltungshaushalt wird um eine mögliche Leasingrate erweitert.

3.1.5. Lfd.Nr. 29 - Haushaltsstelle 1.1101.9350 - Kameraüberwachung v. Abfallentsorgungsanlagen - überfr. Antrag

Sachgebietsleitung Lunde teilt mir, dass aktuell keine weiteren Kamerasysteme angeschafft werden sollen.

Man werde den Vorschlag von Stadtrat Müller, an der renovierten Sickergrundhalle eine Kamera anzubringen, prüfen.

Die Frage ist somit hinreichend beantwortet.

3.1.6. Lfd.Nr. 31 - Haushaltsstelle 1.1101.9359 - Beschaffung von Köderboxen f. Rattenbekämpfung - überfr. Antrag

Ortssprecher Pfreizinger erinnert Stadtrat May an die Entscheidung des Stadtrats, dass die Mitarbeiter des Bauhofes nur gegen Nagetiere vorgehen dürften, da man nicht in Konkurrenz zu Schädlingsbekämpfern treten wolle.

Die Frage ist somit ausreichend beantwortet.

3.1.7. Lfd.Nr. 33 - Haushaltsstelle 1.1146.9880 - Neubau Tierschutzverein - Antrag Bd. 90/Die Grünen

Oberbürgermeister Güntner ergänzt die schriftliche Stellungnahme der Kämmerei. Auf Nachfrage von Stadtrat Sanzenbacher wird erläutert, dass die Stadt zusätzlich zu den aufgeführten Beträgen jährlich eine Fundtierpauschale bezahlt, welche sich nach der Zahl der Einwohner richtet.

Die Frage ist somit ausreichend beantwortet.

3.1.8. Lfd.Nr. 41 - Haushaltstelle 1300.9451 - Neubau FWGH Hohenfeld - Wortmeldung Stadtrat Müller

Stadtrat Müller bittet um Vorstellung der Planungen in einer der kommenden Stadtratssitzungen.

Dem wird entsprochen werden.

3.1.9. Lfd.Nr. 44 - Haushaltsstelle 1.1301.9450 - Einbau v. 3 PV-Anlagen gem. StR-Beschluss v. 27.07.23 - überfr. Antrag

Stadtrat May schlägt alternativ vor, eine PV-Anlage auf dem Dach der Deuster-Sporthalle zu installieren, um den hohen Strombedarf der D.-Paul-Eber und der St. Hedwig Grundschule zu decken. Zudem erkundigt er sich, wann dem Stadtrat ein Stromkreisbilanzmodell vorgelegt werde.

Bauamtsleiter Graumann werde sich in seinem Amt erkundigen.

Die Verwaltung verweist auf den Antrag 5 der Sitzungsvorlage 2025/056, welcher sich auf Photovoltaik für die Feuerwehren und nicht für Schulen bezieht.

Stadtrat May stimmt der Abstimmung des Beschlussentwurfes in der vorliegenden Form zu. Er wolle das Thema in den Haushaltsberatungen 2026 nochmals angehen.

beschlossen dafür 20 dagegen 5

1. Vom Sachvortrag Nr. 2025/056, Ziffer 3 des Beschlussvorschlages und der Anlagen wird Kenntnis genommen

2. Die Mittel auf der HSt. 1301.9450 i. H. v. 88.200 € für 3 PV-Anlagen auf den Feuerwehrhäusern werden in die Jahre 2026, 2027 und 2028 vorgezogen und der Finanzplanungsrest gestrichen (Anlage 1 lfd. Nr. 5). Die dazugehörige Umsatzsteuer von rd. 16.800 € wird im Verwaltungshaushalt bei HSt. 1300 6412 in den Jahren 2026, 2027 und 2028 eingepflegt

3.1.10. Lfd.Nr. 47 - Haushaltsstelle 1.1400.9590 - Schwachstellenanalyse - überfr. Antrag

Laut Stadtrat May seien die Erläuterungen der Verwaltung zufriedenstellend. Er erkundigt sich, ob man auf den Freistaat wegen des Oberflächenwassers, das bei Starkregenereignissen von den Autobahnen kommt, zugegangen sei.

Es wird an die Vorstellung der Fa. Spekter in der Stadtratssitzung vom 11.03.2025 erinnert, gemäß welcher diese Wassermenge eher gering sei.

Sachgebietsleiter Pauluhn teilt mit, dass er trotzdem tätig werden wolle. Sobald belastbare Zahlen bekannt seien, würden diese in den Haushalt einfließen.

3.1.11. Lfd.Nr. 52 und 61 - Haushaltsstellen 1.2111.9357 und 1.2112.9359 - Anschaffung v. Fahrrädern für Grundschulen - Anträge der überfraktionellen Gruppe sowie der Fraktion Bd.90/Die Grünen

Die Verwaltung informiert über die Bestrebungen des Kultusministeriums, das Erlernen des Fahrradfahrens bereits ab der 2. Klasse in den Lehrplan aufzunehmen. Da Kinder mit Migrationshintergrund oft keine Fahrräder besäßen, habe man die Position in den Haushalt eingestellt. Die Ansätze zwischen den beiden Schulen würden differieren, da aufgrund einer Spende für die Siedlungsschule schon teilweise Räder vorhanden seien.

Im Anschluss an die folgende Diskussion beantragt Stadtrat May, die Lfd.Nr. 52 und 61 aus dem Haushaltsentwurf 2025 zu streichen.

beschlossen

dafür 20 dagegen 5

1. Vom Sachvortrag 2025/056, Ziffer 7 der Anlage 1, wird Kenntnis genommen.
2. Die lfd. Nr. 52 und 61 - Haushaltsstellen 1.2111.9357 und 1.2112.9359 – Anschaffung v. Fahrrädern für Grundschulen mit Ansätzen von insgesamt 23.000,00 € werden aus dem Haushalt 2025 gestrichen

3.1.12. Lfd.Nr. 62, 68 und 73 - Haushaltsstellen 1.2112.9359, 1.2131. 9359 und 1.2132.9359 - Aufsitzrasenmäher

Nach Einschätzung von Sachgebietsleitung Lunde handle es sich hierbei um eine veraltete Beschreibung. Es müsste sich um ein Grundreinigungsgerät mit Wassersauger handeln. Sie werde sich jedoch rückversichern und erneut informieren.

3.1.13. Lfd.Nr. 55 und 69 - Haushaltsstellen 1.2111.9630 und 1.2131.9630 - Zufahrtsschranken - Antrag. Bd. 90 / Die Grünen

Es wird informiert, dass keine Zufahrtsschranken installiert würden, da man sich für Zaunlösungen entschieden habe.

3.1.14. Lfd.Nr. 58 - Haushaltsstelle 1.2112.9351 - Ausstattung Schulcontainer - Wortmeldung Stadtrat Moser

Stadtrat Moser wird mitgeteilt, dass die zusätzlichen Klassenzimmer, die übergangsweise in Containern untergebracht sind, mit Technik (u.a Whiteboards, Tafeln u.ä.) ausgestattet werden müssen.

3.1.15. Lfd.Nr. 64 - Haushaltsstelle 1.2113.9490 - Schulentwicklungsplanung - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist. Der Antrag wird zurückgezogen.

Oberbürgermeister Güntner beantwortet in diesem Zusammenhang die Nachfrage von Stadtrat Sanzenbacher nach einer dritten Grundschule. Die Stadt Kitzingen müsse nun auf Forderung der Regierung von Unterfranken ein Büro beauftragen, welches Vorschläge zur Lage dieser Schule ausarbeiten solle.

Sachgebietsleitung Hager ergänzt, dass die Schulentwicklungsplanung der Grundstein sei. Auch die Beantragung von Fördermitteln sei hiervon abhängig.

3.1.16. Lfd.Nr. 80 - Haushaltsstelle 1.2431.9452 Instandsetzung Friedrich-Bernbeck-Schule - Anträge Bd. 90/Die Grünen und der SPD

Oberbürgermeister Günter erinnert an die Bestrebungen, die Wirtschaftsschule auf dem Areal der FOS/BOS unterzubringen und informiert über den Stand der Gespräche.

Die Fraktionen Bd. 90 / Die Grünen und SPD ziehen ihre Anträge zurück

3.1.17. Lfd.Nr. 84 - Haushaltsstelle 1.3211.9450 - Erweiterung der Archivanlage - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

3.1.18. Lfd.Nr. 92 - Haushaltsstelle 1.3401.9359 - Promenadenweinfest - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

3.1.19. Lfd.Nr. 95 - Haushaltsstelle 1.3420.9630 - Technik für Altes Synagoge - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist. Der Antrag wird zurückgezogen.

3.1.20. Lfd.Nr. 99 - Haushaltsstelle 1.3501.9350 - Ausstattung vhs - überfr. Antrag

Verwaltungsfachwirt Müller informiert, dass der Ansatz auf 5.000 € reduziert werden könne. Der Antrag wird daraufhin zurückgezogen.

3.1.21. Lfd.Nr. 104 - Haushaltsstelle 1.3521.9350 - Bibliotheksmöbel - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist. Der Antrag wird zurückgezogen.

3.1.22. Lfd.Nr. 108 - Haushaltsstelle 1.3601.9580 - Renaturierung Rödelbach - überfr. Antrag

Sachgebietsleiter Pauluhn erläutert, dass die Kosten für die Umsetzung auf ca. 468.000 € geschätzt und ca. 230.000 € Zuschuss aus dem Städtebauförderungsprogramm erwartet würden. Die Kosten für die Planung sei in den Gesamtkosten enthalten. Damit ist die Frage beantwortet.

3.1.23. Lfd.Nr. 109 - Haushaltsstelle 1.3601.9581 - Renaturierung Sickerbach - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat Sanzenbacher stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist. Der Antrag wird zurückgezogen.

3.1.24. Lfd.Nr. 110 - Haushaltsstelle 13601.9582 - Komm. Wärmeplanung - überfr. Antrag

Stadtrat May teilt mit, dass das Thema im Umweltbeirat besprochen werden solle.

3.1.25. Lfd.Nr. 121 - Haushaltsstelle 1.4351.9420 - Neubau Obdachlosenunterkunft - Antrag Bd. 90 / Die Grünen und überfr. Antrag

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist.

Bauamtsleiter Graumann erläutert, dass die Leistungsphasen 5 und 6 vergeben seien. Bis eine neue politische Entscheidung im Gremium getroffen werde, würde nichts weiter mehr veranlasst. Sollte die Idee eines Neubaus verworfen werden, hätten man die Planungen umsonst beauftragt.

Stadträtin Schmidt zieht den Antrag zurück.

3.1.26. Lfd.Nr. 139 - Haushaltsstelle 1.4647.9450 - Naturgruppe Repperndorf - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Oberbürgermeister Güntner teilt mit, dass das Vorhaben an der Grundstücksfrage gescheitert sei.

3.1.27. Lfd.Nr. 145 - Haushaltsstelle 1.5601.9357 - Freisportanlage Sickergrund - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Sachgebietsleitung Lunde nimmt die Anregung von Stadtrat May, bei so wenigen Betriebsstunden einen gebrauchten Traktor anzuschaffen, mit. Die Haushaltsmittel bleiben unverändert im Haushalt eingestellt.

3.1.28. Lfd.Nr. 149 - Haushaltsstelle 15652.9450 - Eröffnung Dreifeldsporthalle - überfr. Antrag

Oberbürgermeister Güntner informiert über die geplante Eröffnung nach dem Umbau am 20.09.2025.

Stadtrat Moser hält die Höhe der gewährten Zuschüsse i.H.v. 3,3 Millionen Euro für dieses Projekt für zu gering. Sachgebietsleitung Hager stimmt dem zu. Allerdings sei schon früh deutlich geworden, dass die Mehrkosten nicht unbedingt eine höhere Förderung zur Folge haben würden.

Die Frage ist somit beantwortet.

3.1.29. Lfd.Nr. 152 - Haushaltsstelle 1.5800.9550 - Parkanlagen - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Laut Bauamtsleiter Graumann würden sich die vorgesehenen Maßnahmen auf das Grünflächenkonzept für die Siedlung stützen und den Bereich um den Sickergrund dabei aussparen.

Stadtrat Dr. Küntzer weist Stadträtin Schmidt auf die Lfd.Nr. 1.5931.9590 hin – hier fänden sich die Kosten für den Sickergrundbereich.

3.1.30. Lfd.Nr. 157 - Haushaltsstelle 1.5830.9501 - Park- und Grünflächen Deusterareal - Anträge Bd. 90 / Die Grünen und überfr. Antrag

Die Verwaltung informiert, dass man nun mit den Bauabschnitten 1 bis 3 beginnen wolle. In Abschnitt 1 seien Stellplatz und Weg und in Abschnitt 2 der Park enthalten. Sachgebietsleiter Pauluhn beantwortet die Frage von Stadtrat Sanzenbacher hinsichtlich Maßnahmen zur Absicherung des Hanggrundstückes gegen Starkregen.

Die beiden Anträge werden von Stadtrat May und Stadtrat Sanzenbacher zurückgezogen.

3.1.31. Lfd.Nr. 160 - Haushaltsstelle 1.5830.9590 - Park- und Grünflächen Deusterareal - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Der Antrag wird von Stadtrat Sanzenbacher zurückgezogen.

3.1.32. Lfd.Nr. 164 - Haushaltsstelle 1.5931.9503 - Spielplätze Marshall Heights - überfr. Antrag

Stadtrat May betrachtet die Frage durch die Ausführungen der Verwaltung als beantwortet.

3.1.33. Lfd.Nr. 167 - Haushaltsstelle 1.5931.9580 - Biberlehrpfad - überfr. Antrag

Sachgebietsleiter Pauluhn werde Stadtrat May eine Kostenaufstellung zukommen lassen.

3.1.34. Lfd.Nr. 172 - Haushaltsstelle 1.6101.9650 - FNP-Änderung - überfr. Antrag

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist.

3.1.35. Lfd.Nr. 174 - Haushaltsstelle 1.6101.9592 - Wohnraum- und Infrastrukturkonzept - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Oberbürgermeister Güntner stellt den Antrag zu Haushaltsstelle 1.6101.9592, Ziffer 10 der Sitzungsvorlage 2025/057 zur Abstimmung.

abgelehnt dafür 11 dagegen 14

1. Vom Sachvortrag Nr. 2025/057, Ziffer 10, wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel auf der HSt. 6101 9592 i. H. v. 30.000 € für das Wohnraum- und Infrastrukturkonzept werden im Haushalt 2025 aus dem Finanzplanungsrest in das Jahr 2025 vorgezogen. (Anlage 1 der Sitzungsvorlage, lfd. Nr. 18)

3.1.36. Lfd.Nr. 176 bis 179 - Haushaltsstellen 1.6151.9590 - 9596 - Städtebauliche Maßnahmen - überfr. Antrag

Die Verwaltung nimmt das Lob der überfraktionellen Antragsgemeinschaft entgegen.

3.1.37. Lfd.Nr. 180 - Haushaltsstelle 1.6151.9880 - Städtebauliche Maßnahmen - überfr. Antrag

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist

3.1.38. Lfd.Nr. 181 und 182 - Haushaltsstellen 1.6151.9881 und 1.6151. 9883 - Städtebauliche Maßnahmen - überfr. Antrag

Die Verwaltung nimmt das Lob der überfraktionellen Antragsgemeinschaft entgegen.

3.1.39. Lfd.Nr. 186 - Haushaltsstelle 1.6300.9350 - Mobiles Grün - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Oberbürgermeister Güntner stellt den Antrag zu Haushaltsstelle 1.6300.9350, Ziffer 11 der Sitzungsvorlage 2025/057 zu Abstimmung.

beschlossen dafür 14 dagegen 11

1. Vom Sachvortrag Nr. 2025/057, Ziffer 11, wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel auf der HSt. 6300 9350 i. H. v. 50.000 € für Mobile Grün u. a. Erwerb v. Blumenkübeln werden im Haushalt 2025 aus dem Finanzplanungsrest in das Jahr 2025 vorgezogen. (Anlage 1 lfd. Nr. 19)

3.1.40. Lfd.Nr. 190 bis 192 - Haushaltsstellen 1.6306.9502 - 1.6309.9321 Bahnhofsvorplatz - Antrag Bd. 90 / Die Grünen und überfr. Antrag

Stadtrat May weist auf die Intention seines Antrages hin, die Maßnahme nochmal genauer hinsichtlich des Einsparpotentials zu prüfen.

Sachgebietsleiter Pauluhn erwidert auf die Frage der SPD-Fraktion, dass man die Vorarbeiten für Strom und den Kanal im Vorfeld leisten wolle und dafür über 1 Jahr ein Provisorium in Kauf nehme.

Weitere Fragen aus dem Gremium werden beantwortet.

Die Fraktion der SPD und die überfraktionelle Antragsgemeinschaft betrachten die Fragen / den Antrag somit als erledigt.

3.1.41. Lfd.Nr. 194 - Haushaltsstelle 1.6309.9581 - Nordtangente- Antrag Bd. 90 / Die Grünen und überfr. Antrag

Die Stadträte May und Sanzenbacher betrachten die Anträge zu Haushaltsstelle 1.6309.9581 als erledigt.

3.1.42. Lfd.Nr. 198 - Haushaltsstelle 1.6315.9501 - Panzerstraße - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat Sanzenbacher verweist auf das bei Altertheim (Würzburg) geplante neue Gips-Werk.

Wenn dies genehmigt werde, würde der Verkehr von Iphofen und die Panzerstraße zunehmen. Daher sei eine Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Panzerstraße /St 2271 sinnvoll.

Oberbürgermeister Güntner verweist auf den Tenor der Presse, gemäß welchem man dem Werk negativ gegenüberstehe.

Bündnis 90 / Die Grünen ziehen den Antrag vorerst zurück

3.1.43. Lfd.Nr. 199 - Haushaltsstelle 1.6340.9321 - Baugebiet Hammerstiel - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

3.1.44. Lfd. Nr. 207 - Haushaltsstelle 1.6404.9560 - Gemeindestraßen - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist.

**3.1.45. Lfd.Nr. 209 - Antrag der CSU-Fraktion vom 18.03.2025 zum Vermögenshaushalt 2025 (1. BA Umbau Kaiserstraße)
Vorlage: 2025/058**

Stadtrat Sanzenbacher erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand. Die Verwaltung sieht eine Umsetzung im Jahr 2027 tatsächlich kritisch. Allerdings wolle man die Planungen vorantreiben um zu gegebenem Zeitpunkt handlungsfähig zu sein.

Stadtrat Dr. Küntzer schlägt vor, aus dem FiP Rest 2 Millionen Euro in das Haushaltsjahr 2028 vorzuziehen. Damit wäre ein Startpunkt fixiert.

Nach Diskussion stellt Oberbürgermeister Güntner den Antrag von Stadtrat Dr. Küntzer zur Abstimmung.

abgelehnt dafür 9 dagegen 16

1. Vom Sachvortrag Nr. 2025/058 wird Kenntnis genommen.
2. Für den ersten Bauabschnitt Umbau Kaiserstraße sind für das Jahr 2028 2 Millionen Euro aus dem Finanzplanungsrest vorzuziehen. Die Finanzierung erfolgt z.B. über Kreditaufnahme

3.1.46. Lfd.Nr. 213 - Haushaltsstelle 1.6453.9560 - Geh- und Radwege im Stadtgebiet - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat Sanzenbacher stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

Bürgermeisterin Glos stellt mit Blick auf die Uhrzeit den Antrag auf Ende der Debatte.

abgelehnt dafür 5 dagegen 18

Die Beratungen werden fortgeführt.

3.1.47. Lfd.Nr. 216 - Haushaltsstelle 1.6482.9590 - Alte Mainbrücke - Antrag Bd. 90 / Die Grünen und überfr. Antrag

Stadtrat May bittet darum, bei der Planung der Sanierung das Wesentliche im Blick zu behalten.

Bauamtsleiter Graumann führt aus, dass hierzu eine VGV-Verfahren durchgeführt werden müsste. Die koste Zeit und Geld. Er stimme für ein wettbewerbliches Verfahren.

Nach der fachlichen Ansicht von Stadtrat Rank sei dies keine Aufgabe für einen Architekten sondern für einen Ingenieur, da die Standsicherheit essentiell sei.

Bauamtsleiter Graumann erwidert, dass für diese Maßnahme eine Kombination aus architektonischen und ingenieurtechnischen sinnvoll sei.

Oberbürgermeister Güntner nimmt den Vorschlag von Stadtrat Sanzenbacher, die Mittel erst in den Jahre 2026 und 2027 bereitzustellen auf und stellt den entworfenen Beschlussentwurf zur Abstimmung.

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2025/057, Ziffer 14 des Beschlussentwurfs, wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel auf der Haushaltsstelle 1.6482 9590 i.H.v. 130.000 € für den Wettbewerb der Generalsanierung der Alten Mainbrücke in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 werden im Haushalt in die Haushaltsjahre 2026 und 2027 verschoben. (Anlage 1 des Beschlussvorschlages, lfd. Nr.27)

3.1.48. Lfd.Nr. 217 - Haushaltsstelle 1.6485.9510 - Brücke über den Sickersbach - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt beantragt nach kurzer Diskussion, die Herstellung der Brücke bereits im Jahr 2025 vorzunehmen. Die Mittel sollen aus dem FiP-Rest vorgezogen werden.

Oberbürgermeister Güntner stellt dies zur Abstimmung

abgelehnt dafür 8 dagegen 17

3.1.49. Lfd.Nr. 212 - Haushaltsstelle 16709.9880 - Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED - überfr. Antrag

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist.

3.1.50. Lfd.Nr. 224 und 225 - Haushaltsstellen 1.6810.9502 und 6810.9592 - Parkplätze am ZOB - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Die Vertreter der Verwaltung erläutern, dass man sich bei der Maßnahme im dritten von vier Bauabschnitten befinde. Eine Überdachung der Wartebereiche sei nicht zwingend notwendig.

Oberbürgermeister Güntner erinnert Stadtrat Moser, als dieser erneut auf die hohen Kosten für den Vorplatz zu sprechen kommt, an die bereits erfolgte Beratung im Stadtrat.

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen sowie die Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet sei.

3.1.51. Lfd.Nr. 232 - Haushaltsstelle 1.7000.9530 - Generalentwässerungsplan - überfr. Antrag

Stadtrat May stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/056 die Frage beantwortet ist

3.1.52. Lfd.Nr. 235 - Haushaltsstelle 1.7000.9580 - Erneuerung Schlepperwaschplatz - überfr. Antrag

Sachgebietsleiter Pauluhn erwidert Stadtrat May, dass ein neuer Abscheider angeschafft werden müsse. Zudem befinde sich, laut Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes, die Fläche im Überschwemmungsgebiet. Stadtrat Hermann wendet ein, dass beim Starkregenereignis 2024 das Gebiet nicht überflutet worden sei. Sachgebietsleiter Pauluhn bedankt sich für den Hinweis und werde dies prüfen.

Stadtrat May stimmt zu, dass somit die Frage beantwortet ist.

3.1.53. Lfd.Nr. 266 und 267 - Haushaltsstellen 1.7300.9580 und 1.7300.9581 - Festplätze Bleichwasen und Sickershausen - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadtrat Sanzenbacher stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

3.1.54. Lfd. Nr. 270, 275 und 277 - Haushaltsstellen 1.7510.9450, 1.7513.9450 u. 1.7515.9450 barrierefreie WCs - überf. Antrag

Stadtrat May beantragt, mit dem Umbau bereits 2025 zu beginnen und jedes Jahr eine öffentliche Toilette zu realisieren.

Sachgebietsleitung Lunde sagt Stadtrat Popp zu, ihm den Sachstand der Umsetzung des Antrags zur barrierefreien Umgestaltung der öffentlichen Toiletten mitzuteilen.

Oberbürgermeister Güntner stellt den Antrag zur Abstimmung.

beschlossen dafür 23 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag 2025/056, Ziffer 10, wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel auf den Haushaltsstellen werde wie folgt aus dem Haushaltsjahr 2028 auf die einzelnen Jahre vorgezogen:
 - 7513.9450 i. H. v. 55.000 € für das Barrierefreie WC im Friedhof Repperndorf im Jahr 2025,
 - 7513.9450 i. H. v. 71.000 € für das Barrierefreie WC im Friedhof Hoheim im Jahr 2026,
 - 7510.9450 i. H. v. 77.000 € für das Barrierefreie WC im Friedhof Etwashausen im Jahr 2027

3.1.55. Lfd. Nr. 280 Haushaltsstelle - 1.7691.9610 - barrierefreies WC Sickerhalle - Antrag Bd. 90 / Die Grünen

Stadträtin Schmidt bekräftigt das Ansinnen, das WC der Festhalle an der Sicker in diesem Jahr barrierefrei umbauen zu lassen.

Bauamtsleiter Graumann betont, dass aufgrund der hohen Auslastung in diesem Fall ein anderes Projekt verschoben werden müsse.

beschlossen dafür 21 dagegen 3

1. Vom Beschlussvorschlag 2025/057, Ziffer 16, wird Kenntnis genommen.
2. Die Mittel auf der Haushaltsstelle 1.7691 9610 i. H. v. 25.000 € für ein behindertengerechtes WC für die Sickerhalle (Festhalle Sickershausen) werden im Haushalt 2025 aus dem Finanzplanungsrest in das Jahr 2025 vorgezogen (Anlage 1 der Sitzungsvorlage, lfd. Nr. 32).

**3.1.56. Lfd.Nr. 296 - Haushaltsstelle 1.7902.9631 - elektr. Zahlungsverkehr
Wohnmobilstellplatz - überfr. Antrag**

Stadträtin Schmidt stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

Stadtrat Vierrether bleibt bei seinem Ansinnen, die Maßnahme zurückzustellen.

Oberbürgermeister Güntner stellt dies zur Abstimmung.

beschlossen dafür 23 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2025/056, Ziffer 12, wird Kenntnis genommen.

2. Die Mittel auf der HSt. 7902.9631 i. H. v. 85.000 € für den Umbau der Platztechnik des Wohnmobilstellplatzes auf elektronischen Zahlungsverkehr im Jahr 2025 werden auf das Jahr 2026 im Haushalt 2025 geschoben. (Anlage 1 des Beschlussvorschlages, lfd. Nr. 32)

**3.1.57. Lfd.Nr. 299 - Haushaltsstelle 1.8551.9320 - Waldgrundstück "In der Klinge" -
Antrag Bd. 90 / Die Grünen**

Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

**3.1.58. Lfd.Nr. 301 - Haushaltsstelle 1.8551.9357 - PKW für den Forst - Antrag Bd. 90 /
Die Grünen**

Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

**3.1.59. Lfd.Nr. 308 - Haushaltsstelle 1.8801.9450 - Bebauter Grundbesitz - Antrag Bd.
90 / Die Grünen**

Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen stimmt zu, dass durch die Ausführungen in Sitzungsvorlage 2025/057 die Frage beantwortet ist.

**4. Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2025 der Stiftung für
Alten- und Pflegehilfe Kitzingen mit Finanzplanung 2024 - 2028**

Stadtrat Heisel bedankt sich für die gute Arbeit der Kämmerei.

5. Sonstiges

Die stellvertretenden Bürgermeister bedanken sich bei der Kämmerei und der Steuerverwaltung für deren hervorragende Leistungen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte